

**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 05.04.2014

Auszug**aus dem Entwurf der Niederschrift der 46. Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses vom 03.04.2014****öffentlich****6.12 Interkulturelles Maßnahmenprogramm - Bestandsaufnahme bestehender Maßnahmen zur Förderung der Integration
0781/2014**

RM Moritz erinnert an vorherige Diskussionen zu diesem Thema in denen man sich darauf verständigt habe, konkrete Maßnahmen zu benennen und diese auch umzusetzen. Es sei überlegt worden, interkulturelle Bezüge bei Teilnahmeverfahren herzustellen um auch andere Bevölkerungsschichten für derartige Verfahren zu gewinnen. Ferner habe man konkret das Projekt „Interkulturelles Geschäftshaus“ in der Keupstraße angesprochen. Ihre diesbezüglichen Gespräche mit den Eigentümern zeigten jedoch wenig Hoffnung, dies in naher Zukunft zu verwirklichen. Insofern regt sie an, den Fokus vorrangig auf die Teilnahmeprojekte zu legen. Dabei möge man eine Kooperation mit der Fachhochschule eingehen, weil sie wisse, dass die Studenten sehr interessiert seien an praxisbezogenen Projekten.

Beigeordneter Höing unterstützt diesen Vorschlag. Im Verfahren „Güterbahnhof Mülheim“ stünden demnächst weitere Gespräche mit den Eigentümern an; so dass die Planung voraussichtlich bald wieder voranschreite. Er werde prüfen, ob sich dabei ein solches Teilnahmeprojekt integrieren lasse.

Vorsitzender Klipper schlägt vor, diese konkrete Maßnahme zur nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses aufzugreifen und heute ausschließlich eine Entscheidung über die Verwaltungsvorlage zu treffen. Auf Nachfrage stellt er fest, dass eine Beschlussfassung analog des Integrationsrates gewünscht ist und stellt dies zur Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Geänderter Beschluss: (analog der Beschlussempfehlung des Integrationsrates am 17.03.201)

1. Beschluss gemäß Änderungsantrag von Herrn Helling zur Ergänzung des Beschlusstextes:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur nächsten Sitzung des Integrationsrates im Mai 2014 alle Maßnahmenvorschläge aus der Verwaltung, aus den Expertengruppen und aus den früheren Einzelbeschlüssen dem Integrationsrat zugänglich zu machen.

Sie soll diese Maßnahmenvorschläge soweit aufbereiten, dass eine sinnvolle Behandlung in den Ratsausschüssen unmittelbar nach der Neuwahl des Rates möglich wird.

Die Behandlung in den Ratsausschüssen soll dann den Grundsätzen des Beschlusses des IR vom 08.07.2013 (siehe Anlage) entsprechen und so rechtzeitig erfolgen, dass einzelne Maßnahmen noch in den Haushalt 2015 eingeplant werden können.“

Der vollständige ergänzende Beschluss vom 08.07.2013 lautet:

- *Die Verwaltung wird beauftragt bis spätestens zum Frühjahr 2014*
 - *die vorhandenen „ Lücken „ im Sachstandsbericht des Maßnahmenprogramms zu füllen,*
 - *in den betroffenen Ausschüssen des Rates die jeweiligen Teile des Maßnahmenprogramms unter Beteiligung der Vertreterinnen und Vertreter des Kommunalen Integrationszentrums und Experten der jeweiligen Fachdezernate zu präsentieren. Dabei sollen Vorschläge bezüglich der Einstellung, der Fortsetzung oder dem Neubeginn von Maßnahmen gemacht werden.*
- *Den Ausschüssen wird empfohlen, gezielt Beschlüsse zu fassen über*
 - *Maßnahmen die eingestellt werden*
 - *Maßnahmen die in Zukunft weiter fortzusetzen sind*
 - *Maßnahmen die neu zu beginnen sind.*

2. Beschluss gemäß Beschlussvorlage

„Der Rat nimmt das ‚Interkulturelle Maßnahmenprogramm‘ als aktuelle Bestandsaufnahme bestehender Maßnahmen zur Förderung der Integration, der Vielfalt und des interkulturellen Zusammenlebens in Köln zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.